

## **Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor – Teil 86**

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

### **Ein Vorgeschmack auf den Himmel**

Stell Dir einmal vor, wie begeistert die drei Jünger, Petrus, Jakobus und Johannes gewesen sein müssten, als sie Jesus Christus verklärt und Mose und Elia neben Sich sahen!

#### **Matthäus Kapitel 17, Verse 1-5**

**1 Sechs Tage später nahm Jesus den Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit Sich und führte sie abseits (in die Einsamkeit) auf einen hohen Berg. 2 Da wurde Er vor ihren Augen verwandelt: SEIN Antlitz leuchtete wie die Sonne, und Seine Kleider wurden hell glänzend wie das Licht. 3 Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und besprachen sich mit Ihm. 4 Da nahm Petrus das Wort und sagte zu Jesus: »HERR, hier sind wir gut aufgehoben! Willst Du, so werde ich hier drei Hütten bauen, eine für Dich, eine für Mose und eine für Elia.« 5 Während er noch redete, überschattete sie plötzlich eine lichte Wolke, und eine Stimme erscholl aus der Wolke, die sprach: »Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen gefunden habe: Höret auf Ihn!«**

Es war so, als wollte Petrus sagen: „Jesus, lass uns nicht wieder hinabgehen zu jenem verstockten Volk! Lass uns nicht in die Niedrigkeit und in die Leiden zurückkehren! Ist es nicht besser, hier zu bleiben? Wir haben doch jetzt eine ideale Gemeinschaft und Freude aneinander.“

Wie muss sich der Apostel Paulus gefühlt haben, als er in das Paradies entrückt wurde!

#### **2.Korintherbrief Kapitel 12, Verse 3-4**

**3 Und ich weiß von dem betreffenden Menschen – ob er im Leibe oder ohne den Leib gewesen ist, weiß ich nicht, Gott weiß es –, 4 dass er in das Paradies entrückt wurde und unsagbare (unaussprechliche) Worte hörte, die ein Mensch nicht aussprechen (mitteilen) darf.**

Das Gesicht von Mose fing an zu strahlen, als er auf dem Berg Sinai mit Gott sprach und mit den Gesetzestafeln herunterkam.

#### **2.Mose Kapitel 34, Verse 29-33**

**29 Als Mose dann vom Berge Sinai hinabstieg – die beiden Gesetzestafeln hatte er in der Hand, als er vom Berge hinabstieg –, da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts infolge (während) seiner Unterredung mit dem HERRN strahlend geworden war. 30 Als nun Aaron und alle Israeliten Mose ansahen (und wahrnahmen), dass die Haut seines Angesichts strahlte, da fürchteten sie sich, ihm nahe zu kommen. 31 Als Mose sie aber herbeirief, wandten sich Aaron und alle Vorsteher der Gemeinde ihm wieder zu, und Mose redete mit ihnen. 32 Darauf traten auch alle Israeliten nahe an ihn heran, und er teilte ihnen alles mit, was der HERR ihm auf dem Berge Sinai aufgetragen hatte. 33 Als er dann mit seinen Mitteilungen zu Ende war, legte er eine Hülle auf sein Angesicht.**

Dies alles war ein herrlicher Vorgeschmack auf den Himmel. Aber es ist nichts gegen das, was wir sehen werden, wenn wir selbst Gott von Angesicht zu Angesicht gegenüber stehen.

Wie oft haben wir von sterbenden Gläubigen gehört und gelesen, dass sie mitten in ihren Schmerzen ganz plötzlich eine unbeschreibliche Freude erfuhren. Da hatte sich ihr menschlicher Geist, der ja untrennbar mit der Seele verbunden ist, schon in den Himmel erhoben. Diese glückselige Empfindung überstieg bei weitem ihre körperlichen Leiden!

Wenn schon ein Funke dieses Feuers selbst mitten im Leiden und in der Bedrängnis so herrlich ist, wie wundervoll wird dann erst das ewige Licht selbst sein! Denk einmal daran, welche Freude die Märtyrer mitten in den Flammen empfunden hatten! Sie waren genauso Fleisch und Blut, wie wir; von daher muss irgendetwas ihr Inneres erfüllt haben, während ihre Körper brannten. Es muss jeweils ein wunderbarer Vorgeschmack der Herrlichkeit gewesen sein, der sogar die Flammen, welche die Märtyrer verbrannten, kühlte und der dem Tod seinen Schrecken nahm. Wie wird aber erst die Herrlichkeit selbst sein!

Wie selig muss „die ewige Ruhe“ sein, wenn sich allein schon bei dem Gedanken daran der Apostel Paulus wünschte, zu sterben, um bei Jesus Christus zu sein und wir, die heutigen Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus sich erst dann wirklich wohlfühlen werden, wenn wir bei Ihm sind.

### **Philipperbrief Kapitel 1, Verse 22-23**

**22 Wenn aber mein Weiterleben ein leibliches (Leben) sein soll, so bedeutet das für mich Fruchtbringen durch Arbeit (durch Wirken), und so weiß ich nicht, was ich vorziehen soll. 23 Ich fühle mich nämlich nach beiden Seiten hingezogen: Ich habe Lust aufzubrechen (abzuscheiden; zu sterben) und mit Christus vereint zu sein; das wäre ja doch auch weitaus das Beste (für mich).**

War Jesus Christus in Seiner Zeit auf der Erde, wo Er in Knechtsgestalt für die Sünden Seiner Jüngerinnen und Jünger starb, so wundervoll, wie herrlich ist Er jetzt erst, wo Er zur Rechten des himmlischen Vaters auf dem Thron sitzt!

- Als er geboren wurde, ist ein neuer Stern am Firmament erschienen, der den drei Weisen aus dem Morgenland den Weg nach Bethlehem aufzeigte, damit sie Ihn anbeten konnten.
- Die himmlischen Heerscharen feierten Seine Geburt mit Lobgesängen.
- Schon als 12-Jähriger versetzte Er die jüdischen Lehrer im Tempel mit Seinem Wissen in höchstes Erstaunen.
- Vor Antritt Seiner Lehrtätigkeit verwandelte Er bei einer Hochzeit Wasser in Wein.
- ER speiste Tausende Menschen mit nur wenigen Broten und Fischen.
- ER reinigte Aussätzige.
- ER heilte Kranke und Gelähmte.
- ER gab Blinden ihr Sehvermögen.
- ER weckte Tote auf.

Wie wundervoll ist jetzt erst Seine himmlische Herrlichkeit!

Wenn Seine Anhänger sich dazu veranlasst sahen, Zweige von den Bäumen zu schlagen, um Ihm damit zuzujubeln und ihre Kleider auf dem Weg auszubreiten, auf dem Er auf einem Esel Einzug in Jerusalem hielt, wie wird es erst Sein, wenn Er mit

den Seinen in Seiner Herrlichkeit zurück auf die Erde kommt!

Wenn schon Seine Zuhörer hier auf der Erde von Ihm sagten, dass kein Mensch so gesprochen hat wie Er ...

#### **Johannes Kapitel 7, Verse 45-46**

**45 So kamen denn die Diener zu den Hohepriestern und Pharisäern zurück, und diese fragten sie: »Warum habt ihr Ihn nicht hergebracht?« 46 Die Diener antworteten: »Noch niemals hat ein Mensch so geredet, wie dieser Mann redet!«**

... dann werden diejenigen, die Ihn in Seiner Herrlichkeit erblicken, gewiss sagen: „Es hat nie eine Herrlichkeit gegeben, wie Seine Herrlichkeit!“

Die Feinde von Jesus Christus, die Ihn verhaften wollten, wichen zurück, als Er sagte: „ICH bin's“ und fielen zu Boden:

#### **Johannes Kapitel 18, Verse 4-5**

**4 Wiewohl nun Jesus alles wusste, was über Ihn kommen würde, trat Er doch (aus dem Garten) hinaus und fragte sie: »»»Wen sucht ihr?« 5 Sie antworteten ihm: »Jesus von Nazareth.« ER sagte zu ihnen: »Der bin ICH.« Auch Judas, sein Verräter, stand bei ihnen. 6 Als Jesus nun zu ihnen sagte: »Der bin ICH!«, wichen sie zurück und fielen zu Boden.**

Bei Seinem Tod bebte die Erde, und der Vorhang im Tempel zerriss von oben nach unten in zwei Teile.

#### **Matthäus Kapitel 27, Verse 51-53**

**50 Jesus aber stieß noch einmal einen lauten Schrei aus und gab dann Seinen Geist auf. 51 Da zerriss der Vorhang im Tempel von oben bis unten in zwei Stücke, die Erde erbebte und die Felsen zersprangen, 52 die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53 kamen nach Seiner Auferstehung aus ihren Gräbern hervor, gingen in die heilige Stadt hinein und erschienen vielen.**

Sogar die Römer, die das alles mitbekommen hatten, bestätigten Jesus Christus als Gottes Sohn:

#### **Matthäus Kapitel 27, Vers 54**

**Als aber der Hauptmann und seine Leute, die Jesus zu bewachen hatten, das Erdbeben und was (sonst noch) geschah, sahen, gerieten sie in große Furcht und sagten: »Dieser ist wirklich Gottes Sohn gewesen!«**

Was wird das erst für ein Tag sein, wenn alle Toten auferstehen und sich vor dem Richterstuhl Christi einfinden müssen und wenn Er mit den Seinen zurückkehrt, aber

nicht nur allein, um die Erde, sondern auch den Himmel zu erschüttern. Dann wird die Sonne am Firmament von Seiner Glorie überstrahlt und in Finsternis verkehrt werden. Und an diesem Tag werden alle Menschen bekennen, dass Jesus Christus der KÖNIG der Könige und der HERR des Universums ist.

Bei Seiner eigenen Toten-Auferstehung verlor der Tod seine Macht. Es kam ein Engel herab, wälzte den Grabstein weg und übermittelte den beiden Frauen, die den Leichnam salben wollten, eine Botschaft für die anderen Jüngerinnen und Jünger:

### **Matthäus Kapitel 28, Verse 2-7**

**2 Da entstand plötzlich ein starkes Erdbeben; denn ein Engel des HERRN, der vom Himmel herabgekommen und herangetreten war, wälzte den Stein weg und setzte sich oben darauf. 3 Sein Aussehen war (leuchtend) wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Aus Furcht vor ihm zitterten die Wächter und wurden wie tot. 5 Der Engel aber wandte sich an die Frauen mit den Worten: »Fürchtet ihr euch nicht! Denn ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 ER ist nicht (mehr) hier, denn Er ist auferweckt worden, wie Er es vorausgesagt hat. Kommt her, seht euch die Stelle an, wo Er gelegen hat. 7 Geht nun eilends hin und sagt Seinen Jüngern: »ER ist von den Toten auferweckt worden und geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr Ihn wiedersehen; beachtet wohl, was ich euch gesagt habe!«**

Und vor den Augen Seinen Jüngerinnen und Jüngern fuhr Er in den Himmel auf:

### **Lukas Kapitel 24, Verse 50-53**

**50 Hierauf führte Er sie (aus der Stadt) hinaus bis in die Nähe von Bethanien, erhob dann Seine Hände und segnete sie; 51 und es begab sich: Während Er sie segnete, schied Er von ihnen und wurde in den Himmel emporgehoben. 52 Und sie warfen sich anbetend vor Ihm nieder und kehrten hocherfreut nach Jerusalem zurück 53 und hielten sich beständig im Tempel auf und priesen Gott.**

Welche Macht, Herrschaft und Herrlichkeit muss Er jetzt besitzen und wie viel werden wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, einmal für immer bei Ihm haben.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag *In-eigener-Sache***